

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 16.08.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 65

**Antrag
Drucksache Nr.**

00196/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Briefwahl gegen Manipulationen sichern

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. während der Briefwahlphase wird der Briefkasten im Stadthaus täglich versiegelt und stets durch zwei Personen geleert. Die eingegangenen Briefwahlunterlagen werden nach der Leerung des Briefkastens umgehend in eine versiegelte Wahlurne gelegt.
2. Die Wahlurnen werden an zwei gegenüberliegenden Seiten versiegelt
3. die Anzahl der Wahlzettel wird vor und nach der Wahl protokolliert.

Begründung

Seit der Neufassung des Europa- und des Bundeswahlrechts im Dezember 2008 kann ein Wähler seine Briefwahlunterlagen ohne Angabe eines besonderen Grundes anfordern. Der Anteil der Briefwähler lag bei der Bundestagswahl 2017 bei 28,6 Prozent. Bei der Europawahl 2014 lag der Anteil der Briefwähler in Deutschland bei 25,3 Prozent – ein Anstieg um fast sieben Prozent im Vergleich zu 2009.

Dadurch kommt Sicherheitsbelangen für die Briefwahlunterlagen ein immer höherer Stellenwert zu, da bei der Briefwahl nach Einschätzung von Rechtswissenschaftlern und des Bundeswahlleiters Georg Thiel ein höheres Manipulationspotential als bei der unmittelbaren, geheimen Wahl vor Ort besteht. (Quellen: [Europawahl: Was spricht gegen die Briefwahl? | tagesschau.de](http://tagesschau.de); [Wahlleiter sieht Gefahr der Manipulation bei Briefwahl | nw.de](http://wahlleiter.de))

Auch im Bericht eines Expertenteams der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit (OSZE/ODIHR) zum Ablauf der Bundestagswahl 2017 wird auf Risiken der geheimen Stimmabgabe bei der Briefwahl hingewiesen. Dies könne die Integrität der Wahl gefährden und sollte daher eine Ausnahme bleiben, zitieren die Experten aus Gesprächen

mit deutschen Fachleuten (Quelle: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESTAGS-
WAHLEN 24. September 2017 Bericht des OSZE/BDIMR Expertenteam)

Die beantragten Maßnahmen dienen dazu, die Briefwahl gegen mögliche Manipulationen im öffentlichen Bereich abzusichern.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende